

Kölner

An 33.000
HAUSHALTE
Monat für Monat
ANZEIGEN-RUF
02232/1508-33

SÜDEN

Stadtmagazin für die südlichen Kölner Stadtteile



**Auf Microplastik-Jagd
mit der Beluga II**

Seite 6

**FAHRSPASS AUS
DER STECKDOSE!**



**Alle Tarife
inkl. Strom!**
Jetzt individuelles
Angebot sichern

Werbung der STARCAR GmbH,
Verwaltung, Süßerstr. 282, 20537 HH

Den neuen smart fortwo EQ
bei STARCAR günstig mieten:
0180/55 44 555*

*(Festnetz 14 ct/min, Mobilfunk max. 42 ct/min)

STARCAR
Autovermietung

Seit 1999
Ihr Monatsmagazin für
Rodenkirchen, Bayenthal,
Marienburg, Hahnwald,
Hochkirchen, Immendorf,
Rondorf, Godorf, Meschenich,
Sürth und Weiss

100 Jahre MSC

**Aufschlag mit Lang-
holz und Lederball**

Seite 8

Begegnungsort X

**Freie
Entfaltung**

Seite 12

www.koelner-sueden-magazin.de

**Nr. 252
10/2020**

Den Studiengang General Management bietet die EU|FH vollständig digital an

Schneller geht's nicht – vom Betriebswirt/in* zum Bachelorabschluss in 1,5 Jahren!



Das ist Deine Chance! Eigentlich bringst Du die Skills mit, aber auf dem Papier werden Titel verlangt? Du suchst nach der optimalen Work-Study-Life-Balance? Zudem bist Du bereits staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in?

Wenn auch auf Deinem Karriereplan ein Bachelorabschluss steht, bist Du an der EU|FH Business School genau richtig. Schreib' Deine Story weiter – Dein Bachelortitel wartet bereits auf Dich. Mit Deiner Qualifikation steigst Du direkt ins 4. Semester ein und verkürzt Dein Studium auf 1,5 Jahre. Dein Campus? – der ist da, wo Du bist! Den Studiengang General Management (B.A.) bieten wir ab 2021 nämlich vollständig digital an.

Wie läuft das Ganze genau ab?

Aufgrund des berufsbegleitenden Zeitmodells kannst Du Deiner beruflichen Tätigkeit weiterhin nachgehen und erhältst volles Gehalt. Die digitalen Präsenzveranstaltungen bringen zudem sehr viel Flexibilität in Dein Studium. Ob von der Couch oder Deinem Arbeitsplatz aus: Du bestimmst den Studienort. Die Online-Präsenzvorlesungen finden zweimal wöchentlich ab 18.00 Uhr sowie ca. 14-tätig samstags statt. Prüfungen absolvierst Du online zu Ende jeden Semesters. Trotz digitaler Vorlesungen, sind eine familiäre Lernatmosphäre sowie ein Gemeinschaftsgefühl bei uns Must-haves.

Vorlesungen in vielen Bereichen

Die Basics der BWL lässt Du bereits hinter Dir – im Studium warten auf Dich Vorlesungen in den Bereichen Unternehmensführung, Dienstle-

stungsmanagement, Zukunfts- und Innovationsmanagement oder Supply Chain Management. Etwas praktischer wird es bei Deinen Praxis-transferprojekten, mit denen Du Dich auf Deine abschließende Bachelor-Thesis vorbereiten kannst. Um Dich noch mehr abzuheben, profitierst Du nicht nur von Vorlesungen im Soft Skills Bereich, sondern kannst zusätzlich einen Schwerpunkt wählen und damit Dein Profil schärfen. So hast Du die Wahl zwischen Vertiefungen wie Internationales Management, Personal & Organisation, Consulting oder Produktion & Logistik.

Du möchtest noch mehr Insights? Gerne stehen Dir unsere Berater/innen telefonisch, per Mail, im Video-Chat oder persönlich zur Verfügung! Nach Bedarf geben wir Dir ebenso Tipps und Tricks zur Unternehmens-suche mit auf den Weg.

Oder bewirb' Dich noch jetzt und steige zum 01.04.2021 ein! Wir freuen uns, Dich kennen zu lernen!

*deutscher akademischer Grad

www.eufh.de/business/generalmanagement-digital-betriebswirte

+49 (0) 800/ 5673-888

info@eufh-business.school

Schneller geht's nicht – als Betriebswirt/in* zum Bachelor in 1,5 Jahren!

- ✓ berufsbegleitend
- ✓ digitale Präsenzvorlesungen
- ✓ diverse Spezialisierungen

Das ist Deine Chance!

[eufh.de/business/generalmanagement-digital-betriebswirte](https://www.eufh.de/business/generalmanagement-digital-betriebswirte)
info@eufh-business.school | +49 (0) 800 5673 888

*deutscher akademischer Grad



Editorial

Der Mann mit Hut und seine Erben

Sie irren mit ihren Autos planlos umher und halten den Verkehr auf. Was früher der Mann mit Hut und Klorolle auf der Ablage war, ist heute der Mensch mit Mund-Nasenschutz am Rückspiegel.

In Zeiten, in denen man keine wertvollen Dinge wie Toilettenpapier öffentlich zeigen sollte, haben längst andere Statussymbole an Bedeutung gewonnen. Die Maske am Spiegel signalisiert nicht nur, dass man stets bemüht ist, sich vorbildlich an die AHA-Regeln zu halten, sondern auch, dass man allzeit bereit ist das Virus zu bekämpfen.

Und vielen Menschen wie mir signalisiert es: fahr jetzt besser rechts ran und warte ne Minute – sonst wirst du heute nicht mehr rechtzeitig und mit normalem Blutdruck an deinem Ziel ankommen.

Natürlich ist das alles hoffnungslos überspitzt – aber in der Realität birgt die Maske am Rückspiegel tatsächliche Gefahren.

Die Corona-Maske ist auch im Auto ein ständiger und notwendiger Begleiter geworden. Obwohl es auf den ersten Blick vielleicht sogar praktisch erscheint, das Ding an den Spiegel zu hängen, ist es vor allem gefährlich, warnen Verkehrsexperten.

„Bitte nicht an den Rückspiegel hängen“, mahnt beispielsweise die Dekra. „Schon vergleichsweise kleine Spiegelanhänger wie Schlüsselbänder, Duftbäume oder dergleichen sind aus unserer Sicht gefährlich“, sagt Peter Rücker. Der Leiter der Dekra-Unfallforschung weiter: „Das gilt für die Mund-Nasen-Schutzmaske mit ihrer relativ großen Fläche umso mehr.“ Dadurch schaffen sich Autofahrer einige überflüssige Probleme selbst. Zum einen wird das Sichtfeld des Fahrers eingeschränkt – besonders beim Rechtsabbiegen. Zum anderen lenken ihn Anhänger, egal welcher Art, am Innenspiegel ab. Bewegungen außerhalb des Fahrzeugs, etwa von Radfahrern oder Fußgängern am rechten Fahrbahnrand, werden erst viel später wahrgenommen. So kann es zu schweren Unfällen kommen, die eigentlich vermeidbar gewesen wären.

Der Sinn eines Mund-Nasenschutzes ist es, sich und andere zu schützen – das gilt auch im Verkehr.

Also runter mit dem Ding vom Rückspiegel und rauf damit im Kontakt zu anderen Menschen!

Bitte bleiben Sie gesund!

Manfred Damaschke und das Team
vom Kölner Süden

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt von
Kosmetikstudio Dr. Nils Freitag, Hürth bei.

DURAKSERVICE www.durak-service.de
Alles sauber. info@durak-service.de



- **Entrümpelung +
Wohnungsauflösung**
- **Teppich- +
Polstermöbelreinigung**
- **Gebäude- +
Fensterreinigung**

Brühl 0 22 32 / 76 08 22 Bornheim 0 22 27 / 90 07 85
Hürth 0 22 33 / 6 05 16 17 Bonn 02 28 / 35 05 75 87
Köln 0 22 1 / 99 37 90 06

**UNSER VERKAUFS- UND WERKSTATT-TEAM
FREUT SICH AUF IHREN BESUCH!**

**UNSER ATTRAKTIVES NEU-, JAHRES- UND GEBRAUCHT-
WAGENANGEBOT STEHT FÜR SIE BEREIT.**

Jeder Verkäuferarbeitsplatz ist mit einer
Trennscheibe ausgestattet.

Autohaus
BARTHEL
GmbH

Dacia & Renault
Vertragspartner
Renault-Nissan-Str. 1, 50321 Brühl
Tel. 02232 - 945950, mail@ah-barthel.de
www.renault-barthel.de



Ludwig Hausverwaltungen

Verwaltung + Service unter einem Dach

- ▶ Über 20 Jahre Branchen-Erfahrung
- ▶ Pünktliche Abrechnungen und
Eigentümersammlungen
- ▶ Serviceorientierte Arbeitsweise
- ▶ Informationen zu aktuellen Themen,
wie WEG-Novelle, EED und
Zensus 2022
- ▶ Digitales Online-Dokumentenportal
für Eigentümer

**IHR PARTNER
VOR ORT!**



Lindenstrasse 19, 50321 Brühl

T 0 22 32 - 15 47 20
www.ludwig-hausverwaltungen.de

Fahrsicherheitszentrum WEILERSWIST

Telefon: 0 22 54 / 60 15 0
www.meinFahrtraining.de

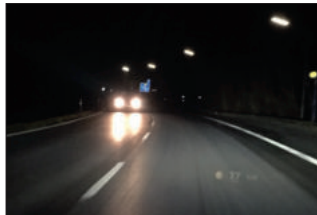
Ich sehe was, was Du nicht siehst Es wird schon wieder dunkler...

Die Funzel aus!! Boah – was kann einen das nerven, wenn der Gegenverkehr einem volles Ballett seine Scheinwerfer in die Pupille ballert...

Ja – liebe Leser: es heißt wieder „willkommen im Leben“ und jetzt ist der richtige Moment gekommen, die Zeitschrift mit einer Hand zu halten und sich mit der anderen an die eigene Nase zu packen.

Wissen Sie denn, ob die Lichter Ihres Autos **richtig eingestellt** sind oder ob Sie das Licht durch die Nacht werfen wie ein sprudelnder Jauche-Trucker seine Fracht?

So mancher scheinbar kleine Parkrempler, Karosserie-Reparatur oder eigene Schrauberei am Auto können die Lichteinstellung massiv verschlechtern. Sogar Neuwagen machen gelegentlich eher einen auf Flak-Scheinwerfer oder Nahraumfunzel – obwohl angeblich per Übergabe-Inspektion kontrolliert.



Auf einer geraden und ebenen Landstraße oder Autobahn können Sie **selbst checken**, ob die Einstellung im Groben stimmt. Dabei sollten am rechten Fahrbahnrand mindestens 2 und maximal 3 weiße Begrenzungsposten erhellt werden. Der linke Fahrbahnrand darf bis maximal Entfernung 50m hell sein (1 weißer Pollerabstand).

Und wenn et nit esu iss? Dann stemmp jet nit!

Licht wird physikalisch als Menge auf die Straße geworfen.

Huch!! Theorie?? Stellen Sie sich vor, 10kg Mehl vor Ihrem Auto zu verstreuen. Liegt alles auf den ersten Metern, ist es dort strahlend weiss und dahinter rabenschwarz. Folge: etwas weiter weg, wo es wichtig wäre, sieht man quasi nix. So ist es, wenn das Licht zu tief steht.

Streut man das Mehl über eine Strecke von 500m vor sich aus, ist alles ein bisschen aber nichts richtig weiss. Zu hohes Licht ist auch nix – blendet außerdem höllisch. Pfui! Die Werkstatt Ihres Vertrauens stellt das Licht für ne kleine Maus (also preisgünstig) gerne ein.



Tag-Fahr-Licht ist etwas ganz anderes als normales Standlicht. Das Licht ist hell und blendet absichtlich, damit das Auto bei Tageslicht damit auffällt – besonders in schattigen Waldstrecken ist das von großem Nutzen. Wer mit Standlicht fährt, schadet sich selbst am meisten. Durch die schwache Lichtquelle wirkt das Auto weiter entfernt, als es in Wirklichkeit ist.

Also: Licht an – aber immer und richtig! Ich hoffe, Ihnen ist wieder mal ein Selbiges aufgegangen.



Bleiben Sie gesund!
Ihr Michael Tück



Ferien in Coronazeiten

Traumziel

Der Herbst ist für gewöhnlich eine attraktive Jahreszeit, um vor den kalten Monaten noch einmal einen kurzen Städtetrip zu unternehmen oder für einige Tage in den Süden zu entfliehen. In Zeiten von Corona ist Reisen jedoch lange keine so große Selbstverständlichkeit mehr. Viele beliebte Reiseziele wurden in den vergangenen Monaten als Risikogebiet eingestuft. In Nordrhein-Westfalen wurden die Herbstferien Ende Oktober allerdings nicht abgesagt. Die Stadtmagazine hat daher interessiert, wie Sie Ihre freien Tage verbracht haben und ob Sie lieber zu Hause geblieben oder weggefahren sind. ■ Carmina Esser

Sascha Lehner, 48 Jahre, aus Brühl hat in den Herbstferien zwei Kurztrips unternommen. So verreiste er zunächst mit einem seiner Söhne nach Berlin und verbrachte anschließend einige Tage mit dem anderen in München. Angst vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus hatte er dabei nicht. Denn wenn man gut aufpasst, eine Maske trägt und sich an die Abstandsregeln hält, ist Sascha zuversichtlich, dass Reisen auch während der Corona-Pandemie gut möglich ist.



Bettina Decker, 58, aus Hürth hatte noch ein paar Tage Urlaub übrig, die sie unter normalen Umständen wohl für eine Reise genutzt hätte. Zurzeit jedoch ist es ihr wichtig, auch einmal zu verzichten. „Mir macht es nichts aus, zuhause zu bleiben.“, meint Bettina gut gelaunt. Die Hürtherin war viel in der näheren Umgebung unterwegs und verbrachte Zeit in der Natur, wobei Wandern für sie an erster Stelle stand.

Jochen Maubach, 50 Jahre, aus Brühl hat seine geplante Reise nach Rom in den April verschoben und ist in den Herbstferien mit der Familie ins Allgäu gefahren. Der Italienurlaub war schon seit einem Jahr gebucht, aber im September hat Jochen sich dazu entschieden, die Reise abzusa-gen. Während der Herbstferien wollte er aber dennoch nicht zuhause bleiben, sodass es als neues Reiseziel für die Familie nun ins Allgäu ging. Ausgewählt habe er die Region vor allem, weil dort noch Hotels frei gewesen seien, erklärt Jochen schmunzelnd.



Wohnzimmer



Anneli Woewode, 81 Jahre, aus Bayenthal ist sehr zufrieden, wie sie sich in ihrer Umgebung auch in Zeiten stetig ansteigender Infektionszahlen während der letzten Wochen gut selbst versorgen konnte. „Ich habe hier alles was ich brauche“, meint Anneli und beschreibt den Park, in dem sie gerne spazieren geht. Wofür sie allerdings kein Verständnis habe, seien solche junge Menschen, die in diesen Zeiten ohne Verantwortung handeln und rücksichtslos die ältere Generation gefährden. „Manche haben wohl nie gelernt, wie man verzichtet“, folgert Anneli im Hinblick auf diese mangelnde Solidarität.



Carsten Maier, 43 Jahre, aus Wesseling achtet zurzeit auf Sicherheit und meidet mit seiner Familie größere Menschenansammlungen. Dieses Jahr hat er daher in den Herbstferien keinen Kurztrip gemacht, sondern lieber Zeit in der Natur oder Zuhause verbracht, dort also, wo man selbst den nötigen Abstand bestimmen kann. Dabei gäbe es auch in der Region viel zu sehen,



betont Maier. Zum Beispiel habe ihm und seiner Familie der Herbstmarkt auf Schloss Paffendorf sehr gefallen, der zudem über ein gutes Hygiene-Konzept verfügt habe.

Sonja Sjuts, 43 Jahre, und **Tobias Sjuts**, 42 Jahre, aus Brühl „genießen das Leben trotz Maske“. Sie sind im Herbst zwar nicht verreist, waren aber viel in der Region unterwegs und haben öfter mal eine Fahrradtour gemacht. Sonja meint, dass sie sich durch die Einschränkungen wieder mehr mit Brühl befasse. So haben Sonja und Tobias viele Orte im Umkreis von Brühl besichtigt und waren in Restaurants, in denen sie schon länger nicht mehr gegessen hatten. Bevor die Restriktionen im Winter gegebenenfalls wieder strenger werden, wollten die beiden ihre derzeitigen „Freiheiten“ noch nutzen und haben während der Herbstzeit viele Cafés und Restaurants besucht.



Öffnungszeiten: Mo-Fr von 9 - 18.30 Uhr · Sa von 9 - 14 Uhr

ZÜNDORF^{GMBH}

Heimdecor Fachmarkt

- Fachberatung
- Verlegeservice
- Montage und Dekoration vor Ort
- Nähservice
- Kettelservice
- Reinigung von Böden, Gardinen, Lamellen
- Kostenlose Beratung
- Farbmischservice
- Aufmaß vor Ort
- Lieferservice
- Farben und Lacke
- Tapeten
- Parkett
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz
- Markisen
- Insektenschutz
- Gardinen und Dekorationen
- Zubehör

P direkt vor dem Haus

Ihre Profi für Raumgestaltung

Heimdecor Fachmarkt Zündorf GmbH · Kurfürstenstr. 31-33
50321 Brühl · Tel.: 0 22 32 / 4 28 84 · www.zündorf-brühl.de

Lassen Sie sich keine Märchen erzählen.

Motiv: Künstlerin Katharina von Koschembahr

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Familienrecht

Hamburger Straße 14 · 50321 Brühl
Tel. (0 22 32) 9 450 400
Salierring 43 · 50677 Köln
Tel. (02 21) 33 77 51-0

felser.de
Rechtsanwälte & Fachanwälte

Interviews als Experten u.a. in:

ARD[®] DER SPIEGEL n-tv FOCUS WDR
Frankfurter Allgemeine RP. ksta.de EXPRESS
Kölnischer Stadt Anzeiger

An Bord des Greenpeace-Aktionsschiffs

Auf Mikroplastikjagd mit der Beluga II im Rhein

Mit seinem international bekannten Aktionsschiff Beluga II hat Greenpeace kürzlich die Belastung des Rheins mit Mikroplastik zwischen Duisburg und Koblenz untersucht. Stadtmagazine-Redakteur Hans Peter Brodüffel ist von den Kölner Krankenhäusern bis zum Alten Zoll in Bonn mitgefahren und hat die Beluga-Crew einen Tag lang bei ihrer Arbeit beobachtet. ■ Hans Peter Brodüffel

Kurz hinter der Rodenkirchener Brücke stoppt der in Wesseling geborene Lotse Michael Goike den zweimastrigen Klipper für die erste von sechs Wasserproben. Chemiker Manfred Santen angelt mit einem fünf Meter langen und 60 Zentimeter breiten Nylonnetz nach Mikroplastikartikeln. Das Endteil des feinmaschigen Netzes besteht aus zwei Metallflügeln. „Wir nennen unser Netz Manta-Trawler, weil die Flügel an das Kultauto erinnern“, sagt Santen. 20 Minuten lang bleibt das Netz 20 Zentimeter unter der Oberfläche. Leah Petersen, Geographiestudentin aus Hamburg, notiert Uhrzeit, Ort und andere Daten. Die 21-jährige Ehrenamtlerin und den 42 Jahre älteren Profi aus der Greenpeace-Zentrale in der Hansestadt verbindet die gleiche Motivation. „Wir wollen die Welt ein wenig besser machen.“ Nach dem Abspülen in ein Sieb sucht Santen mit einer Pinzette nach Plastikartikeln –

und wird rasch fündig. Auch Algen, Äste und Blätter werden nach Mikroplastik untersucht. „Oft haften Plastikartikel an dem Grünzeug“, erklärt der Chemiker, der sich schon vor seiner Zeit bei Greenpeace auf Schadstoffe spezialisiert hat. Das schwimmende Labor, ein in das Schiff eingelassener LKW-Anhänger, ist voller Kanister mit destilliertem Wasser, Sieben, Trichter, Pinzetten und Reagenzgläser. Mithilfe eines Mikroskops und einem Infrarotspektrometers kann Santen die Art des Plastiks feststellen. Nach sechs Proben, zwei davon auch vor Godorf und Wesseling, deutet sich eine Bestätigung des katastrophalen Befundes von 2019 an. Mikroplastikartikel sind kleine Teile, die zum Beispiel die Kosmetikindustrie oder die Verpackungsindustrie in Form von sogenannten Pellets als Rohstoff verwenden. Wasserorganismen können Greenpeace zufolge diese Partikel mit Nahrung verwechseln.

„Plastikartikel lassen sich inzwischen in Fischen und Muscheln nachweisen und der Müll landet so direkt wieder auf dem Teller“, sagt



Kapitän Uwe Linke kreuzt mit der Beluga II auf der Ost- und Nordsee und auf zahlreichen europäischen Flüssen



Erste Stichprobe: Hinter der Rodenkirchener Brücke angeln Greenpeace-Chemiker Manfred Santen und Assistentin Leah Petersen mit dem „Manta-Trawler“ nach Mikroplastik.

- ANZEIGE -

Dreifaltigkeits-Krankenhaus
Wesseling



Im Dreifaltigkeits-Krankenhaus bieten Experten modernste Behandlungsmöglichkeiten

Tumorzentren für Darm und Bauchspeicheldrüse

Gut- und bösartige Erkrankungen des Darms und der Bauchspeicheldrüse (Pankreas) werden am Dreifaltigkeits-Krankenhaus in Wesseling in entsprechenden Organzentren behandelt. „In unseren Tumorzentren finden Patienten eine kompetente und umfassende Behandlung – von der Früherkennung über die gesicherte Diagnostik und (operative) Therapie bis hin zur Nachsorge“, erklärt Professor Dr. Christoph A. Jacobi, Leiter des Darm- und Pankreaszentrums Rhein-Erft.

Ganzheitliches Therapieprogramm

Patienten stehen modernste Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung. Neben operativen Eingriffen, die man im Zentrum für Minimal Invasive Chirurgie zu rund 90 Prozent mit der „Schlüssellochtechnik“ durchführt, kann mit Chemo-, Strahlen- und Antikörpertherapien behandelt werden. Dank enger Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnern gibt es ein Expertennetzwerk, in dem jeder für sich über eine besondere Qualifikation in der Diagnostik und Therapie von

Krebserkrankungen des Darms und der Bauchspeicheldrüse verfügt. „Mit den Experten unterschiedlicher Disziplinen können wir ein ganzheitliches Therapieprogramm bieten“, erläutert Dr. Gernot Peter Meyer, der beide Organzentren koordiniert. Ein besonderes Augenmerk gilt der Nachsorge. Hier stehen den Patienten Fachkräfte für die Psychoonkologische Betreuung sowie professionelle Ernährungsberater und ein Sozialdienst eng zur Seite. Seit 2009 ist das Darmzentrum Rhein-Erft als Tumorzentrum durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifiziert.

Anerkanntes Zweitmeinungszentrum

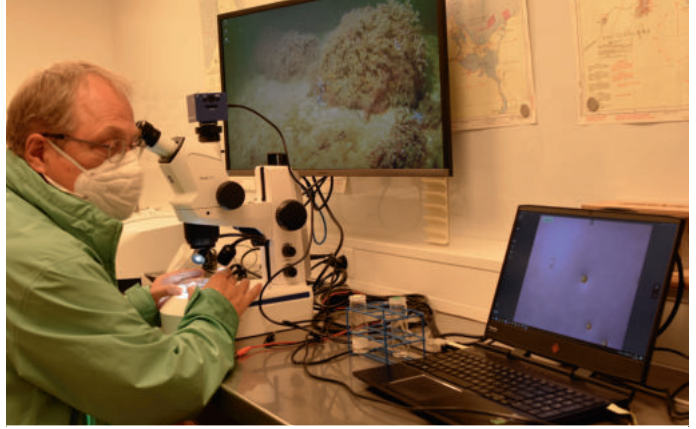
Das Wesseling Dreifaltigkeits-Krankenhaus ist von der Deutschen Krebsgesellschaft e. V. ebenfalls als Zweitmeinungszentrum anerkannt. Patienten mit Darmkrebs können hier eine weitere Meinung durch das jeweilige Tumorboard, das aus Experten verschiedener medizinischer Fachrichtungen besteht, einholen.



Dreifaltigkeits-Krankenhaus

Bonner Straße 84 | 50389 Wesseling | Telefon 02236 77-0 | www.krankenhaus-wesseling.de

Darm- und Pankreaszentrum Rhein-Erft: 02236 77-324



An Bord wird das Netz geleert und abgespült

Im Schiffslabor wird der Chemiker bei Proben vor schnell fündig.

Greenpeace-Sprecherin Daniela Herrmann. Bei ersten zehn Stichproben auf dem Rhein fand die Beluga-Crew im vergangenen Jahr jedes Mal Mikroplastikartikel. „Der Rhein gehört zu den am stärksten mit Mikroplastik belasteten Flüssen weltweit. Der Großraum Köln ist besonders betroffen“, sagt Santen.

Greenpeace geht den Ursachen auf den Grund

Nach einer Untersuchung von 2018 fließen jeden Tag 100 Tonnen Mikroplastik aus dem Rhein in die Nordsee. Laut Greenpeace fallen in Deutschland pro Jahr sechs Millionen Tonnen Plastikmüll an, etwa die Hälfte ist Verpackungsmüll. Der Bedarf an Plastikverpackungen nehme immer weiter zu und damit auch die produzierten Mengen. Die Recyclingquote von Plastik betrage etwa 46 Prozent. Die Quote für die Wiederverwertung von Kunststoffverpackungen liege in

Deutschland unter 17 Prozent. In Malaysia seien im letzten Jahr mehr als 130.000 Tonnen Plastikmüll aus deutschen Haushalten und Gewerbe gelandet. Ein hoher Anteil davon sei nicht wieder verwertbar und fände sich auf wilden Müllkippen wieder. Deutschland sei bei der Verwendung von Kunststoffen europaweit trauriger Spitzenreiter. „Deshalb kommt uns eine besondere Verantwortung zu, global zur Lösung des Problems beizutragen. Dazu gehört ein weltweites Abkommen gegen die Kunststoff-Flut“, betont Beluga-Kapitän Uwe Linke, der mit dem Zweimaster seit dreizehn Jahren auf zahlreichen europäischen Flüssen, der Nord- und Ostsee kreuzt. Demnächst ankert das nach dem in arktischen Gewässern lebenden Weißwal benannte Aktionsschiff der vor 40 Jahren gegründeten Organisation Greenpeace Deutschland wieder vor Köln, wo die Umweltschützer weiter recherchieren und den Ursachen auf den Grund gehen wollen.



Am Ende eines spannenden Tages: Der zweimastige Klipper vor dem Alten Zoll in Bonn

powils

FENSTER · TÜREN

Hamburger Str. 14
50321 Brühl
Tel.: 02232 / 15 20 0
Fax: 02232 / 15 20 20
info@powils.de
www.powils.de

Ihr Partner für:

- Fenster und Haustüren
- Wohnungseingangstüren
- Markisen / Beschattungen
- Insektenschutz
- Terrassenüberdachungen/ Carports
- Vordächer
- Rollläden und Rollladenautomatisierung
- Wartungen aller Fabrikate

Wir freuen uns, Sie in unserer großen Ausstellung begrüßen zu dürfen!

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 09:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 10:00 bis 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

weru
Fenster und Türen fürs Leben

30% Nesthäkchen
10% Diva
60% Hausbesetzer

100% AFINO – Genau mein Fenster
Die Zukunft gehört den Multitalenten. Dies gilt auch für Ihre Fenster. Mit dem neuen AFINO-System entscheiden Sie selbst, was in Ihrem Fenster steckt. Entdecken Sie das Potential konfigurierbarer Premiumqualität und finden Sie genau Ihr Fenster bei Ihrem Weru-Fachbetrieb:

Seit 24.01.2020 doppelte Förderung!

Bis zu 20 % Zuschüsse erhalten Sie beim Einbau von hochwärmedämmenden Fenstern und Türen durch das KfW-Förderprogramm.

Wir beraten Sie gerne und helfen Ihnen bei der Antragsstellung.

Die Kosten für den notwendigen Energieberater übernehmen wir.

Versprochen!

Ihr Team der Powils GmbH

100 Jahre Marienburger Sport-Club (MSC)

Aufschlag mit Langholz und Lederball

27 Tennis-Teams, 31 Hockey-Mannschaften und über 1.500 Mitglieder: Der 1920 gegründete Marienburger Sport-Club zählt zu den Top-Vereinen Kölns. Am Anfang der nun 100-jährigen Vereinsgeschichte steht eine fast vergessene Sportart. ■ Hans Peter Brodüffel

Nach der Gründung 1920 setzen die Mitglieder nicht nur auf Fußball, sondern auch auf die heute fast vergessene Sportart Schlagball. Mit einem runden, an der Schlagfläche bis zu drei Zentimeter breiten Langholz schlagen die zwölf Spieler einer Mannschaft einen Lederball

über das Feld. Gepunktet wird entweder durch die Schlagmannschaft, in welcher der Spieler nach dem Schlagen des Balls zu einer der sogenannten Tickstangen und anschließend zurück zum Abschlagplatz läuft, oder die Feldmannschaft. Die versucht den Ball direkt aus der Luft



Die Leichtathleten der Zwanziger mit Meister Rudolf Dobermann (Mitte)



1926:
Die Schlagballmannschaft des MSC



1928-1931:
Das Hockeyteam

zu fangen oder den Läufer mit dem vom Boden aufgehobenen Ball abzuwerfen. Schlagball ist ein Vorläufer des amerikanischen Baseballs. Die Schlagball-Abteilung des MSC ist in den 1920er Jahren sehr erfolgreich. Fünf Mal steht eine Mannschaft im Endspiel um die Deutsche Meisterschaft.

Fußball, Schlagball, Hockey, Rudern und Leichtathletik: Dem neuen Verein im Kölner Süden schließen sich schnell zahlreiche Sportbegeisterte aus dem Süden Kölns an. 1923 genehmigt die Stadt dem wachsenden MSC, gemeinsam mit anderen Vereinen auf den Poller Wiesen zu trainieren. Parallel dazu gründet sich die erste Tennisabteilung, die einen eigenen Platz an der Bonner Straße baut. Fünf Jahre später ziehen die anderen Abteilungen an die gleiche Stelle, den Heidekaul. Mit der Übernahme einer Holzbaracke der inzwischen abgerückten britischen Besatzungssoldaten entsteht das erste

-ANZEIGE-

GOLD UND SILBER: VERMÖGENS-ANLAGE IN UNSICHEREN ZEITEN

GOLD – REKORDHÖCHSTSTÄNDE IN 2020

Der Goldpreis bewegt sich im Zuge der Corona-Pandemie weiterhin auf einem hohen Niveau. Dafür gibt es eine Vielzahl an Gründen, zum Beispiel die Gefahr einer bevorstehenden Währungs- und Finanzmarktkrise oder die schwindende Hoffnung auf eine schnelle Erholung vom Konjunkturéinbruch. Im Hinblick auf private Vorsorge ist der Faktor „Sicherheit“ noch wichtiger geworden. Dabei wird Gold als der „sichere Hafen“ immer attraktiver. Denn Gold kann nicht wie die Währungen Euro, Dollar und Co. durch eine Zentralbankpolitik entwertet werden. Außerdem trägt es – anders als Kontoguthaben bei Banken – kein Zahlungsausfallrisiko. Deshalb gehen zahlreiche Analysten davon aus, dass sich das Gold in den kommenden Jahren als eine Vermögenssicherung und tendenziell renditefördernd für das Anlageportfolio erweisen wird.

GOLDHÄNDLER – PROFESSIONELL UND SERIÖS SOLLTE ER SEIN

Beim Erwerb von physischen Edelmetallen – also in Form von Barren und Münzen – ist es ratsam, auf ein bekanntes und seriöses Unternehmen zurückzugreifen. Als weltweit operierendes Unternehmen für Gold, Silber und Platinmetalle ist die Degussa Goldhandel der Marktführer unter den bankenunabhängigen Edelmetallhändlern.

BARREN UND MÜNZEN – HÖCHSTE QUALITÄT SOLLTE ES SEIN

Goldbarren sind bei der Degussa in allen gängigen Gewichtsgößen – von Ein-Gramm bis Ein-Kilogramm – im Sortiment vorhanden und besitzen durchweg die höchstmögliche Feinheit von 999,9/1000. Münzen werden bei der Degussa ebenfalls in verschiedenen Gewichtsgößen angeboten. Diese reichen von 1/10 Unze bis zu 1 Unze bei Anlagemünzen. Etablierte Gold- und Silbermünzen sind beispielsweise der südafrikanische Krügerrand, das Australian Kangaroo oder der Maple Leaf.



Degussa Goldhandel GmbH
Gereonstraße 18-32 · 50670 Köln
Telefon: 0221 / 120620-0
E-Mail: koeln@degussa-goldhandel.de



Die großzügige Anlage des Jubiläumsvereins am Forstbotanischen Garten in Rodenkirchen

MSC-Clubhaus. Landesweit bekannt machen den neuen Kölner Großverein nicht zuletzt die Leichtathleten Rudolf Dobermann (Deutscher Meister 1925 bis 1928, Europameister und Europarekordhalter mit 7,64 Meter im Weitsprung) und Hermann Lemperle (Deutscher Zehnkampfmester). Ende der Zwanziger lösen sich die Schlagballmannschaft und die Leichtathletik-Abteilung auf. Viele Mitglieder widmen sich nun dem Tennis- und Hockeysport. Einer der herausragenden Hockeyspieler ist Erich Kirberg, der in den Dreißigern drei Spiele für die Nationalmannschaft bestritt. Im Tennis ragt Ursula Eilemann als mehrmalige Deutsche Meisterin heraus.

Im Fokus: Tennis und Hockey

Bereits im September 1945 beginnt der Wiederaufbau der Anlage Heidekaul, die durch

Bombenangriffe stark zerstört ist. Die Hockeyspieler müssen noch bis 1950 warten: Dann werden auch die neuen Hockeyplätze im Grüngürtel fertig. Seitdem konzentriert sich der MSC auf zwei Sportarten: Tennis und Hockey. Im Tennis richtet der MSC in den 50er und 60er Jahren bedeutende internationale Turniere und später das Bundes-Nachwuchsturnier aus. 1980 wird der Grundstein für die Vereinsanlage am Forstbotanischen Garten in Rodenkirchen gelegt. Seit nun fast vierzig Jahren bietet die großzügige Anlage mit sechzehn Tennisaußenplätzen, vier Tennishallenplätzen, einem Kunstrasen und der vereinseigenen Mehrzwecksporthalle ideale Voraussetzungen für Freizeit und Leistungssport. Die Tennis-Abteilung besteht aus 18 Erwachsenenteams und neun Kinder- und Jugendmannschaften. Hockey wird in vier Erwachsenenteams und 27 Kinder- und Jugendmannschaften gespielt. Die 1. Tennisdamen spielen in der 1. Bundesliga, die 1. Hockeyherren in der 2. Bundesliga. Der von Professor Andreas Müller-Wiedenhorn und seinem Vorstandsteam geführte MSC gilt in beiden Sportarten als herausragender Ausbildungsverein und bewährtes Sprungbrett. Große Freude löste im Verein kürzlich die erfolgreiche Verteidigung des French-Open-Titels von „MSC-Kind“ Andreas Mies und seinen Doppel-Partner Kevin Krawietz aus. „Einen Grand Slam zu gewinnen ist groß, ihn zu verteidigen ist noch größer“, sagte Andreas Mies mit sichtlichem Stolz. Mächtig stolz ist auch sein Team: MSC-Trainer Dirk Hortian und Fitness-trainer Christian Hansen betreuen Andreas Mies seit Langem und haben ihn fit für die



Christian Hansen (1.v.l.) und Dirk Hortian (1.v.r.) haben Andreas Mies fit für den Grand-Slam-Sieg in Paris gemacht

Saison gemacht. Die 100 Jahr-Feier soll übrigens im nächsten Jahr nachgeholt werden. Kurz vor Weihnachten soll die Chronik des verdienstvollen Top-Vereins im Kölner Süden in Buchform veröffentlicht werden.

Info: www.msc-koeln.de

Klein's feine Weckmänner

Wie zu Urgroßvaters Zeiten aus feinem
Butterhefeteig und mit Tonpfeife

Stück

1,95
/ €

und Süße
Weckmänner

Stück

1,50
/ €

**Klein's
Backstube**
täglich frisch gebacken
Qualität seit 1873

Für größere Mengen
sprechen Sie uns bitte an!

kleinbackstube.de

Ex-Regierungspräsident Dr. Franz-Josef Antwerpes im Gespräch

„Keine Kompromisse in der Corona-Pandemie“

Ruhig ist es geworden um den ehemaligen Kölner Regierungspräsidenten Dr. Franz-Josef Antwerpes. Stadtmagazine Redakteurin Heike Breuers besuchte ihn in seinem Domizil in Köln-Junkersdorf und sprach mit ihm über seinen Bekanntheitsgrad, das politische Geschehen und die Corona-Pandemie ■ Heike Breuers

In ihrer Zeit als Kölner Regierungspräsident waren Sie weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Wieso eigentlich?

Ich habe Sachen angepackt, die andere nicht angepackt haben. Klar, meine Alkoholkontrollen und Autobahnsperrungen waren berühmt berüchtigt. Aber beim Thema Umweltschutz konnte es so richtig unangenehm mit mir werden. Nicht umsonst ist das Rheinwasser heute so klar. Schärfere Parameter zum Testen der Sauberkeit des Rheins gehen auf meine Kappe. Da konnten mich auch die großen Chemiekonzerne mit ihrer Beruhigungstaktik nicht von abhalten. Immerhin war ich fast 22 Jahre im Amt. Das hat noch keiner nach Napoleon geschafft.

Warum ist das ihren Nachfolgern, so auch der aktuell amtierenden Gisela Walsken, nicht gelungen?

Eine schwierige Frage. Ich denke es liegt daran, weil einige Zuständigkeiten weggefallen sind. Beispielsweise gehören die Verkehrskontrollen jetzt zur Polizei. Falsche Entscheidung. Oder das Schloss Augustsburg in Brühl zum Ministerium. Und ein wenig Publicity hat noch niemanden geschadet.

Inwieweit sind Sie der SPD noch verbunden und wie sehen Sie die Zukunft der Partei?

Ich bin immer noch Mitglied und ab und zu gehe ich zu den Mitgliederversammlungen. Das politische Geschehen innerhalb der Partei verfolge ich nach wie vor. Die Zukunft der Partei sehe ich trotz der aktuellen Flaute optimistisch.

Wie sehen Sie die gesamtpolitische Entwicklung?

In vielen Ländern spielt die Demokratie keine

große Rolle mehr. Autoritäre Systeme sind im Trend. In Deutschland ist das besser. Langfristig sehe ich bei uns eine positive Entwicklung. Rechtsradikale Polizisten sind ein Problem. Da würde ich mehr Untersuchungen machen.

Der Corona Virus bestimmt derzeit unser Leben. Aktuell gibt es wieder stark steigende Infektionszahlen. Wie beurteilen Sie die aktuellen Maßnahmen?

Ja, die Corona Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen werden uns noch eine ganze Weile begleiten. Ich hoffe, dass wir im nächsten Frühjahr mit ersten Impfungen durchstarten. Das mal so mal so der einzelnen Länder finde ich schwierig. Eine bundeseinheitliche Regelung wäre mir lieber. Ich bin für eine strikte Anwendung der Maßnahmen und rigoroses Durchgreifen.

Alle Marken,
eine Werkstatt.

- Inspektionen
- Wartung und Diagnose
- Reparaturen
- Instandsetzung
- Achsvermessung
- Karosserie
- Lackierung
- Klimaanlage-Service
- HU*/AU Abnahme
- „H“-Kennzeichen Abnahme
- Reifeneinlagerung
- Kundensatzfahrzeug
*durch Prüforganisation

Spies-Automobile



Telefon: 02236 68560

Industriestr.161 | 50999 Köln
E-Mail: info@spies-automobile.de
Internet: www.spies-automobile.de



Gebäude- und Energietechnik
Moritz + Bramer GmbH



Beratung · Planung · Ausführung · Kundendienst

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Klimatechnik
- Elektrotechnik
- Energieberatung
- Techn. Gebäudemanagement
- 24-Stunden-Notdienst

Am Höfchen 11
50997 Köln (Rondorf)
Tel. 0 22 33/92 11 20
Fax. 0 22 33/92 11 210

Notrufnummer:
0171/8 26 59 67

www.moritzundbramer.de • info@moritzundbramer.de

Psychotherapie
Beratung - Coaching

Arbeitsspektrum:

- Depression
- Burnout
- Demenz

- Resilienz
- Job-Coaching
- MPU Beratung und Vorbereitung

Kölner Str. 6
50389 Wesseling
Tel. 02236 33187 10
www.praxiswuttke.de
info@praxiswuttke.de



Heilpraktikerin
Psychotherapie
Birgit Wuttke

Viele Leute sind undiszipliniert und tun so als wäre nichts. Dafür habe ich kein Verständnis. Mal unabhängig von Corona, von einer Reise auf einem Kreuzfahrtschiff ist auch aus Umweltgesichtspunkten dringend abzuraten.

Im Zuge der Corona-Pandemie steigen viele Leute aufs Fahrrad um und pendeln. Welche verkehrspolitischen Ansätze sehen Sie?

In Köln passiert an dieser Stelle gar nichts. Fahrradwege, Straßen und Wege sind alle desolat. Kontrollen und Reparaturen gibt es so gut wie keine. Dafür hat die Stadt kein Geld. Nur für die Renovierung der Oper.

Als Regierungspräsident haben Sie jede Menge böse Brief erhalten. Welches war der Böseste?

Das ist wirklich abenteuerlich, was die Leute mir geschrieben haben. In ärztliche Behandlung sollte ich mich begeben und sogar umbringen wollte man mich.

Wo ist Ihr Lieblingsplatz in Köln?

Um ehrlich zu sein, im Neptun Bad. Hier trainiere ich regelmäßig. Als ältestes Clubmitglied hat man so seine Privilegien.

Meine Rad-Liebblingsstrecke geht von Düren nach Linnich an der Rur entlang. 6.000 km zählt mein Tacho in diesem Jahr. Als Statistik-Fetischist halte ich alle Trainingsdaten minutiös fest.



Ex-Regierungspräsidenten Dr. Franz-Josef Antwerpes

**Bleiben Sie gesund.
Mit uns an Ihrer Seite!**

**Auch in Corona-Zeiten
ein verlässlicher Partner.**

Marienhospital Brühl
Mühlenstr. 21 – 25
50321 Brühl.

www.marienhospital-bruehl.de





www.bestattungen-puetz.de

Ihr Bestatter
in Köln

Höninger Weg 210
0221 - 9 36 46 40

Höninger Platz 27-29
(am Südfriedhof)
0221 - 16 82 60 03



Wenn das Notwendige
geregelt ist, bleibt mehr
Zeit für die Freude.

BESTATTUNGSVORSORGE
erleichtert das Leben.

Wir beraten
Sie gerne.



Partner von:
Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e. V.



M JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.

Inh. Vera Minrath

Gründungsjahr 1876

Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen

Vorsorge zu Lebzeiten – Auf Wunsch Hausbesuch –

50968 Köln - Bayenthal Bonner Straße 268

Telefon 38 54 12

e-mail: an@bestattungen-minrath.de

Internet: www.bestattungen-minrath.de



Mitglied im Bundesverband
Deutscher Bestatter e.V.



Deutsche Bestattungsvorsorge-
Treuhand AG



Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur

KLEMMER ~ ROTH

Was darf Trauer?

„Es ist, was es ist, sprach die Liebe“. Was Erich Fried der *Liebe* zubilligte, gilt auch für die Trauer: Lassen Sie sich von *niemandem* vorschreiben, wie Sie zu trauern haben.

Wir sind dafür da, ihnen die *Zeit*, den *Raum* und die *Begleitung* zu geben, Ihren Abschied genau so zu gestalten, wie es *Ihren Bedürfnissen* entspricht: Alles kann, nichts muß. Denn: *Trauer ist Liebe*.



Klemmer-Roth Bestattungen und Trauerbegleitung
Karolingerring 26, www.klemmer-roth.de, jederzeit (0221) 931 84 80

Begegnungsort X in Rodenkirchen

„Der Mensch soll sich hier frei entfalten können“

In der ehemaligen Flüchtlingsunterkunft Rodenkirchen-Michaelshoven haben zwei engagierte Frauen mit ihrer Willkommensinitiative einen bunten Ort der Begegnung für alle geschaffen. Noch offen ist, wie es 2022 weitergeht – denn dann müssen sie das Gelände für eine seit langem geplante Ladenkette räumen. ■ Julia Grahn

Etwas Neues schaffen, Brücken bauen, Menschen zusammenbringen. Das war das Ziel von Monika Wilke und Dr. Ellen Behnke vom Rodenkirchener Verein „WiSü – Willkommen im Rheinbogen“. Dass sie dieses Ziel erreicht haben, wird jedem, der den „Begegnungsort X“ in der ehemaligen Flüchtlingsunterkunft in Michaelshoven besucht, sofort deutlich. Neun Container, bunt bemalt und von Monika Wilke, die eigentlich Raumausstatterin ist, liebevoll eingerichtet. „Das Bunte war uns wichtig“, so Behnke. Die Möbel stammen vom Sperrmüll, Materialien, etwa für das Atelier, aus Spenden oder von Ebay Kleinanzeigen. „Wir verwenden alte Sachen und machen etwas Neues draus“, erklärt Wilke ihr nachhaltiges Konzept. Ihr Verein, der seit 2013 existiert, wurde zur Hochzeit der Flüchtlingskrise zum Vorbild: „Viele Initiativen sind dadurch entstanden“. Als die Stadt alle 253 Wohncontainer, die 450 Menschen ein Zuhause geboten hatten, verschenkte, sahen die Frauen ihre



Monika Wilke (links) und Ellen Behnke beim Erntemarkt.

Chance. „Wir haben einfach gefragt, ob wir welche haben dürfen“, erklären sie ihr unbedarftes Vorgehen. Eigentlich wollten sie nur einen Verwaltungscontainer. Doch ihre Ideen für das „Projekt X“ stießen auf so viel Begeisterung, dass ihnen alle Verwaltungseinheiten angeboten wurden.



Im „Wohnzimmer“ kann es auch mal laut werden.

Räume für verschiedenste Interessen

Ein wichtiges Projekt sind die Deutschkurse. Drei Sprachlevel werden angeboten, Flüchtlinge sogar vom Jobcenter hierher verwiesen. Am Herzen liegt den Initiatorinnen, dass auch Frauen teilnehmen können, denn „die fallen sonst immer hinten runter“. Daher gibt es während der Kurse eine Kinderbetreuung. Doch nicht nur Flüchtlinge sind willkommen: Der Begegnungsort soll Unterstützung für alle Menschen bieten, egal welchen Alters oder welcher Religion. „Man kann hier so vieles machen“, schwärmt die ehemalige Kunstlehrerin Susanne Westerhoff, die mittwochs von zehn bis zwölf eine Kunstgruppe betreut. Jeder, der Lust hat, ist willkommen, Material ausreichend vorhanden. Die Werke, die hier entstehen, können noch bis 31. Oktober auf der Rodenkirchener Kunstmeile bestaunt werden. Auch der Musikraum ist mit Klavier, Orgel und Gitarren bestens ausgestattet. Das Schlagzeug passte nicht mehr hinein und steht daher im gemütlich eingerichteten „Wohnzimmer“, wo freitags abends Jugendliche zusammenkommen. „Hier darf man laut sein“, so Wilke.

Große Pläne für die Zukunft

Auch ein Gartenprojekt gibt es – und Tomaten im Überfluss. Außerdem Chilis, Wirsing, Blumenkohl und vieles mehr. Jeder, der möchte, darf hier etwas anbauen. Besonders stolz sind sie auf ihre Honigmelonen, denn die sind ein reines Zufallsprodukt. Ansonsten überlassen die beiden Gründerinnen jedoch nichts dem Zufall und planen schon für die Zukunft. Denn bleiben können sie nur noch bis Ende 2021. Dann soll hier eine Ladenkette entstehen. Doch davon lassen sie sich nicht aufhalten, Ideen haben sie im Überfluss. Repair Café, Digitalraum, Hausparlament, Sprayprojekt – das sind nur einige der Dinge, die noch auf dem Plan stehen. „Es geht dann ein bisschen mit uns durch, weil wir so viele Visionen haben“, lacht Behnke. Doch was kommt nach 2021? „Die meisten fänden es schade, wenn es dann zu Ende wäre.“ Deshalb geht es jetzt um eine gründliche konzeptionelle Vorbereitung. Ihr Ziel:

„Wir wollen den Begegnungsort etablieren“. Vor allem hoffen sie, „dass der Nahversorger mal ein anderes Konzept fährt.“ Eine Filiale mit ausschließlich regionalen Produkten und einer „Unverpackt“-Ecke schwebt ihnen vor und dass hier Stellen für Menschen aus dem zweiten und dritten Arbeitsmarkt entstehen. „Eigentlich sind wir ganz zuversichtlich“, sagt Behnke und Wilke bekräftigt: „Wir geben nicht auf“.

„Es macht einfach Spaß, etwas zu bewegen für die Menschen um uns herum.“



Kunstlehrerin Susanne Westerhoff zeigt im Atelier einige Werke ihrer Kunstgruppe.



Ihre Nr. 1

für Sauna & Wellness

Urlaubszeit ist die schönste Zeit. Erholung, Entspannung, die Seele baumeln und sich verwöhnen lassen. monte mare bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, ganz individuell abzuschalten und zu genießen. Fernab vom Alltag finden Sie sich in einer anderen Welt wieder. Und es erwartet Sie ein ganz besonderer Luxus: Zeit.



...meine Pause vom Alltag

monte mare Bedburg · Kreuzau · Rheinbach

www.monte-mare.de

18. Kunstmeile Rodenkirchen

Fotografie, Graphik, Collagen, Objekte und Malerei

Bei der vielseitigen 18. Kunstmeile, veranstaltet von der Aktionsgemeinschaft Rodenkirchen um Wolfgang Behrendt, stellen 60 Künstlerinnen und Künstler aus fünf Nationen ihr facettenreiches Schaffen vor. Umrahmt wird die weit über den Kölner Süden bekannte Kunstmeile von einem abwechslungsreichen Programm. ■ Hans Peter Brodüffel

Noch bis zum verkaufsoffenen Sonntag, den 8. November, lockt die 18. Kunstmeile mit vielfältigen und attraktiven Veranstaltungen. Bei 60 lokalen Händlern, Dienstleistern, Institutionen und Gastronomen stellen 65 Künstler aus Köln und der Region ihr Schaffen vor. Auch zahlreiche Gruppen wie der Kunstkreis des Caritas-Altenzentrums St. Maternus, die Jugendkunstschule, die Initiative WiSÜ, die Eine-Welt-Gruppe sowie das Gymnasium, die Gesamtschule und die Offene Schule Köln sind mit dabei. Wie immer sind alle Altersgruppen, alle Genres vertreten



Mario Gerth portraitiert Nomadenvölker in Afrika (Strandgut GmbH)



Peer Wilke erschafft Graphik und Comics mit verschiedenen Techniken und Materialien (Workout Boutique Fitness)

und Arrivierte des Kunstbetriebs beteiligen sich genauso wie vielversprechende Newcomer. Unter der Beachtung aller Hygienevorschriften wird auch ein hochwertiges Musik- und Rahmenprogramm geboten. Der aufwändige Katalog mit einer Auflage von 5.000 Stück gibt einen Überblick über alle Termine,



Street photographer Louis Stettner stellt in seinem Werk Menschen und Atmosphäre in den Fokus (infocus galerie)

Orte und Künstler und enthält einen Straßenplan, der zu den einzelnen Ausstellungsorten leitet. Kölns Oberbürgermeisterin Henriette Reker schreibt in ihrem Grußwort: „Bei der 18. Kunstmeile stehen erneut die Bandbreite künstlerischen Schaffens und die Vielseitigkeit der Werke im Mittelpunkt. Besonders aner kennenswert ist, dass Kinder und Jugendliche ihre Kreativität einem großen Publikum präsentieren können“.


Der Katalog ist im Internet unter www.treffpunkt-rodenkirchen.de einsehbar.

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**

03944 / 36 160
www.wm-aw.de

 **WOHNMOBIL-CENTER**
Am Wasserturm

LVR-Klinikverbund
LVR-Klinik Köln


Qualität für Menschen

**Gesundheits- und
Krankenpflegekräfte (m/w/d)**

**für den Einsatz in den Abteilungen Psychiatrie u.
Psychotherapie I + II am Standort Köln-Merheim
ab sofort gesucht**

Nähere Informationen unter <http://www.klinik-koeln.lvr.de>
oder telefonisch unter 0221/8993-340

Brühler
MARKT MAGAZIN

Hürther
STADT MAGAZIN

Erfstadt
MAGAZIN

Wesseling
STADT MAGAZIN

Kölner
SÜDEN

Verlag: RAG Stadtmagazine GmbH, 50321 Brühl
Verlagsvertretung: D.S. Marketing GmbH, 50321 Brühl
Geschäftsführer: Christoph Damaschke, Stephanie Belke
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Manfred Damaschke
MD Mediendienst, Pingsdorfer Str. 87, 50321 Brühl
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Manfred Damaschke
MD Mediendienst, Pingsdorfer Str. 87, 50321 Brühl
Tel.: 02232/150833 - Fax 02232/150850
E-Mail: stadtmagazine@dsmarketing.de
Auflage: Brühl 29.400, Wesseling 20.300, Erfstadt 24.100, Hürth 29.200, Kölner Süden 33.000 Exemplare
Herstellung: Weiss-Druck GmbH & Co. KG, Monschau
Anzeigenpreise: Preisliste vom 1.1.2020
Nachdruck von Texten und Anzeigen nur mit ausdrücklicher Genehmigung.

BAUMDIENST-SIEBENGEIRGE.DE

Baumpflege | Baumanierung | Baumfällung
Baumstumpf fräsen | schwierigste Fälle mit
englischer Doppelseiltechnik
Garten-/Jahrespflegearbeiten
Spezial-Sommerpflege
Kostenlose fachgerechte Baumbeurteilung

 Büros in: Bonn, Siegburg, Linz, Königswinter, Köln, Düsseldorf, Berg, Gladbach, Mayen, Neuwied, Montabaur, Altenkirchen | Kontakt ins nächste Büro: Tel. 02645 9999-000

Extreme Hitze, Borkenkäfer und Herbststürme gefährden das Überleben der Bäume - Professioneller Einsatz sorgt für Schadensbegrenzung in Wäldern, Gärten und Alleen

www.BAUMDIENST-SIEBENGEIRGE.DE | Gebührenfreie Tel.-Nr. 0800 228 63 43

Katharina Kurth-Amatulli führt das Erfolgsrezept von FairHouse Immobilien e.K. fort

Neue Generation für die Expertise rund ums Haus



Die Immobilienkompetenz von FairHouse Immobilien e.K. macht uns in Brühl und der Region seit Jahrzehnten zur ersten Adresse. Als Brühler Familienunternehmen in jetzt zweiter Generation stehen wir für Erfahrung und umfassende Marktkenntnis in den Geschäftsbereichen Immobilienmakler, Immobiliengutachter und Immobilienverwalter. Unser Dienstleistungsangebot wird zukunftsweisend weiterentwickelt und jederzeit aktuellen Entwicklungen angepasst.



Für Gründerin Ramona Kurth waren Immobilien immer Herzenssache. Professionelles Know-how, vertrauensvolle Kundenbeziehungen und wertvolle Kontakte sind das Erfolgsrezept unseres Unternehmens. Jetzt wird es in nächster Generation von Tochter Katharina Kurth-Amatulli weitergeführt.

Erfahrene Expertin

Katharina Kurth-Amatulli ist ausgebildete Immobilienkauffrau und Gutachterin für bebaute- und unbebaute Grundstücke und arbeitet seit 15 Jahren im Unternehmen mit. Zu ihren Kernkompetenzen gehört die ausführliche Beratung in Verkauf, Vermietung und Verwaltung. FairHouse-Immobilien e.K. bleibt ein gut vernetztes Familienunternehmen. Dafür kann Katharina Kurth-Amatulli jederzeit auf die lange Markterfahrung und die wertvollen Kontakte ihrer Eltern zurückgreifen. Individuelle, persönliche Beratung steht bei uns an erster Stelle.

Wir haben ausschließlich Ihre Interessen im Fokus, gewährleisten durch unsere Banken- und Franchise-Unabhängigkeit.

Verwaltung

Neben der Vermittlung von Immobilien stehen wir Ihnen mit der FairHouse Verwaltungs GmbH als professioneller Verwalter für WEG-, Miet- und Sondereigentum zur Seite. Derzeit verwalten wir über 1.500 Einheiten rund um Brühl und in der Region Rheinland.

Unsere strukturierte Arbeitsweise und bewährten Unternehmensgrundsätze gelten in allen Geschäftsbereichen und werden von der Geschäftsführung und allen Mitarbeitern gelebt. Gerne sprechen wir mit Ihnen auch über die Verwaltung Ihrer Immobilie. Denn Eigentum verpflichtet. Uns.



Kennen Sie schon unsere kostenlose Online-Marktwertanalyse?

Jetzt schnell und einfach erfahren, wie viel Ihre Immobilie wert ist auf:

www.fairhouse-immobilien.com

mit fairen Grüßen,

KKA
Katharina Kurth-Amatulli,
Geschäftsführung

✉ ☎

Welche Objektart möchten Sie bewerten?

Haus

Wohnung

- Sofortige Wertermittlung
- Individuelle Analyse als PDF
- Unverbindlich & für 0 €

ZURÜCK
WEITER

Neue Geschäftsräume



Mit dem Umzug in die modernen und offenen Geschäftsräume gewährleisten wir eine noch bessere und zentralere Erreichbarkeit für unsere Kunden. Wir setzen Maßstäbe – seit fast 25 Jahren.

TIPP:

Aktuelle Immobilienangebote zum Mitnehmen finden Sie an unserem Schaufenster.

Bitte prüfen Sie uns:

- wenn Sie verkaufen wollen
- wenn Sie vermieten wollen
- wenn Sie ein neues Zuhause suchen

Steinweg 18, 50321 Brühl
02232 501190 / info@fairhouse-immobilien.com

Ihr Event in besten Händen!



Ein europaweit agierendes Fullservice-Team, das sich Erlebnisse zur Aufgabe gemacht hat – und das seit 30 Jahren. Das Team, bestehend aus erfahrenen Event-Experten und jungen kreativen Köpfen, kombiniert absolute Präzision und Professionalität mit Kreativität und Emotionalität.



Spezifisches und fundiertes **Veranstaltungs-Know-how**, **Erfahrung**, **Flexibilität** und ein hohes Maß an **Innovation** gepaart mit viel **Kreativität** und **Organisationstalent** – das ist die perfekte Basis für die erfolgreiche Planung und Durchführung Ihrer Veranstaltung.



Jedes Event ist maßgeschneidert. Location, Rahmen, Technik, Ausstattung, Programm – alles wird individuell auf Ihre Marke, Ihre Ziele, Ihre Philosophie und Ihr Budget zugeschnitten. Wir setzen Ihren Auftritt im **Fullservice** um, von der ersten Konzeption und Recherche, bis hin zur Nachbereitung.

**FIRMENJUBILÄUM • SOMMERFEST • WEIHNACHTSFEIER • GALA • MESSE
GROSSVERANSTALTUNG • TAGUNG • SEMINAR • KONGRESS • INCENTIVE • STADTFEST**

Ihr Ansprechpartner: **Christoph Damaschke**
e-mail: c.damaschke@dsmarketing.de • Tel.: 02232/1508-0

www.dsmarketing.de • **ds!marketing GmbH** • Pingsdorfer Straße 87 • 50321 Brühl/Köln